



VORTRÄGE DER AENEAS-SILVIUS-STIFTUNG AN DER UNIVERSITÄT BASEL

Interdisziplinäre Veranstaltungen der Aeneas-Silvius-Stiftung

1960–2026



SCHWABE VERLAG

BASEL BERLIN

Der Verlag

Schwabe in Basel ist ein geisteswissenschaftlicher Verlag in der Basler Tradition der Druckgeschichte, begründet kurz nach Gutenberg im Jahre 1488 von Johannes Petri, der mit Amerbach und Froben ein glorioses Dreigestirn des frühen Buchdrucks, der drei Hannsen bildete.



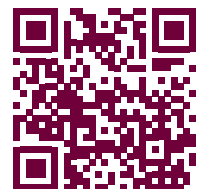
Das Signet

Das Signet des Schwabe Verlags ist die Druckermarken der 1488 in Basel gegründeten Offizin Petri, des Ursprungs des heutigen Verlagshauses. Das Signet verweist auf die Anfänge des Buchdrucks und stammt aus dem Umkreis von Hans Holbein. Es illustriert die Bibelstelle Jeremia 23,29: «Ist mein Wort nicht wie Feuer, spricht der Herr, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeisst?»



Biografie des Herausgebers

Urs Breitenstein hat, nach dem Studium der Klassischen Philologie in Basel und Tübingen, an der Universität Basel promoviert (1974) und wurde von der Universität Bern mit dem Ehrendokortitel ausgezeichnet (2006). Von 1974 bis 2007 war er im Verlag Schwabe Basel als Lektor, Verlagsleiter und Verleger tätig.



DIE AENEAS-SILVIUS-STIFTUNG AN DER UNIVERSITÄT BASEL

Interdisziplinäre Veranstaltungen

Die «Aeneas-Silvius-Vorlesung» wurde am 30. Juni 1960 als Gabe der Katholiken von Basel und Basel-Landschaft zur Feier der vor 500 Jahren erfolgten Gründung der Universität Basel sowie zum Gedenken und im Sinne des Universitätsstifters, des Papstes Pius II. Enea Silvio Piccolomini, begründet. Die Stiftungsurkunde war unterschrieben von Pfarrer Franz Blum, 1937–1967 Pfarrer zu St. Clara, und Constantin Gyr, dem Präsidenten der RKG Basel (s. Benedikt Pfister: Die Katholiken entdecken Basel. Der Weg aus dem Milieu in die Gesellschaft. Beiträge zur Basler Geschichte. Christoph Merian Verlag, Basel 2014).

Am 17. Juni 1986 wurde die Vorlesung von der Römisch-katholischen Kirche Basel-Stadt in «Aeneas-Silvius-Stiftung» umbenannt. Zum 550-Jahr-Jubiläum der Universität Basel bzw. zum 50-jährigen Bestehen der Stiftung wurde diese am 28. Mai 2010 mit einem neuen Statut versehen. Dadurch wird die Stiftung von der RKK Basel-Stadt und der Römisch-katholischen Landeskirche des Kantons Basel-Landschaft gemeinsam getragen.

Ab 2011 wurde mit weiterhin vier z.T. neu bestimmten Delegierten ein erweitertes Programm eingeführt: 1. Aeneas-Silvius-Vorlesung im Herbst, 2. Aeneas-Silvius-Ringvorlesung im folgenden Frühjahrssemester, 3. Aeneas-Silvius-Masterseminar in Mariastein mit Professoren und Studierenden. Ein Jahresthema wird für alle drei Anlässe vorgegeben und in einem Zwei-Jahres-Zyklus behandelt, meist ein besonders breit angelegter Begriff, der idealerweise interdisziplinär, also über alle Fakultätsgrenzen hinweg, behandelt werden kann. Alle Vorträge werden publiziert.

Bisher wurden folgende Themen bearbeitet:

- Band II: Leib-Seele/Spiritualität/Emotionen
- Band L: Verantwortung – Freiheit und Grenzen
- Band LI: Empathie – individuell und kollektiv
- Band LII: Wahrheit und Wissen
- Band LIII: Endlichkeit und Unendlichkeit
- Band LIV: Körper-Teile(n)
- Band LV (2025/2026): Mehr als Intelligenz – KI

Die Reihe wird fortgeführt.

ENEA SILVIO PICCOLOMINI (1405–1464)

PAPST PIUS II. (1458–1464)

Namengeber der Aeneas-Silvius-Stiftung

Zum 600. Geburtstag organisierte die Universität Basel für ihren Stifter einen internationalen Studienkongress unter Leitung von

Frau Prof. Dr. Maria Antonietta Terzoli

Die Akten wurden 2005 vom Schwabe Verlag publiziert. Frau Terzoli hielt innerhalb des Kongresses auch die alljährlich stattfindende Aeneas-Silvius-Vorlesung (VASS XLII/2005).

Aus dem Inhalt

Relazioni – Referate

- **Confronti religiosi e dottrinali**
Religiöse und doktrinale Kontroversen
Fritz Nagel, Nicola Casella
- **Intorno al Concilio di Basilea**
Um das Basler Konzil
Luigi Totaro, Frédéric Elsig
- **L'uomo di lettere – Der Literat**
Francesco Tateo, Henriette Harich-Schwarzbauer, Maria Antonietta Terzoli
- **Mediazioni culturali – Vermittlung der Kulturen**
Rüdiger Schnell, Claudia Villa, Stefano Carrai, Thomas Dittelbach
- **Mecenatismo e fortuna**
Mäzenatentum und Wirkungsgeschichte
Andreas Tönnemann, Andreas Beyer, Adriano Prosperi

SOTTO L'ALTO PATRONATO DEL PRESIDENTE DELLA REPUBBLICA ITALIANA

Ministero per i Beni e le Attività Culturali

Dipartimento per i Beni Archivistici e Librari - Direzione Generale per i Beni Librari e gli Istituti Culturali

COMITATO NAZIONALE
RÉNASCENTES ARTES AENEAS SILVIO PICCOLOMINI PIO SECONDO PONTIFICE

UNTER DEM PATRONAT DES REGIERUNGSRATES VON BASEL-STADT

con il patrocinio di

UNIVERSITÄT BASEL

Senato della Repubblica Italiana Camera dei Deputati

Ambasciata d'Italia in Berna

Consolato Generale d'Italia in Basilea

Fabbrica di San Pietro

Biblioteca Apostolica Vaticana

Musei dello Stato della Città del Vaticano

Aeneas Silvius Stiftung

ENEAS SILVIO PICCOLOMINI

UOMO DI LETTERE E MEDIATORE DI CULTURE

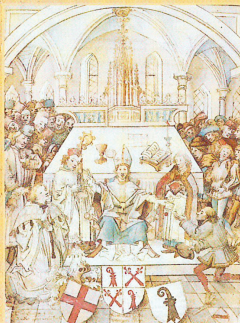
GELEHRTER UND VERMITTLER DER KULTUREN

CONVEGNO INTERNAZIONALE DI STUDI

INTERNATIONALER STUDIENKONGRESS

cura scientifica

Maria Antonietta Terzoli



relatori

ANDREAS BEYER - STEFANO CARRAT - NICOLA CASELLA - THOMAS DITTELBACH - FRÉDÉRIC ELSIG - KURT FLASCH
HENRIETTE HARTICH-SCHWARZBAUER - FRITZ NÄGEL - ADRIANO PROSPERI - RÜDIGER SCHNELL - FRANCESCO TATEO
MARIA ANTONIETTA TERZOLI - ANDREAS TÖNNESMANN - LUIGI TOTARO - CLAUDIA VILLA

GIOVEDÌ 21 - VENERDÌ 22 APRILE 2005

Alte Aula der Museen

Augustinergasse 2 - Basel

SABATO 23 APRILE 2005

Alte Universität

Hörsaal 118 - Rheinsprung 9/11 - Basel

La realizzazione del Convegno è possibile grazie al sostegno di

Freiwillige Akademische Gesellschaft - Max Geldner-Stiftung - Universität Basel - Aeneas Silvius Stiftung

Segreteria Comitato Nazionale
Shakespeare and Company2 Associazione Culturale
Tel. +39.06.5803173 - Fax +39.06.6879407
comitatoneazionale.pio2@shakespeareandcompany2.it
www.shakespeareandcompany2.it

Segreteria organizzativa
Anna Rinaldi
Istituto di Italianistica
Stapfelberg 7/9 CH-4051 Basel
Tel. 0041.61.2671201 - anna.rinaldi@unibas.ch

BAND LIV

Urs Breitenstein (Hg.)

KÖRPER-TEILE(N)

Der Körper und das Selbstverständnis des Menschen

2025

KÖRPER-TEILE(N)

Interdisziplinäre Veranstaltungen der Aeneas-Silvius-Stiftung



URS BREITENSTEIN (HG.)

VORTRÄGE DER AENEAS-SILVIUS-STIFTUNG
AN DER UNIVERSITÄT BASEL | BAND LIV

SCHWABE VERLAG

Körper-Teile(n) – das Thema dieses Bandes kann ganz wörtlich aufgefasst werden: Es geht um die Zergliederung des Körpers. In seinem Dialog Symposium beschreibt Platon, wie der Mensch den Göttern zur Bedrohung wurde und sie ihn deswegen halbierten. Die paulinische Rede von den Glaubenden als einem Leib in Christus macht deutlich, dass Nächstenliebe Nahestehende und Fremde gleichermassen betrifft. Auch moderne Facetten des Themas betreffen das Selbstverständnis des Menschen und das gesellschaftliche Zusammenleben. Sie reichen von der Transplantationsmedizin über multidisziplinäre Perspektiven auf den Menschen in seinen körperlichen und seelischen Dimensionen bis hin zur künstlichen Intelligenz, die die bisherigen Grenzen zwischen Körper und Maschine verändert. Das Teilen des Körpers, die zergliederte Betrachtung des Menschen in seiner Leib-Seele-Einheit und die Lösung des Personenbegriffs vom Körper sind zu Leitmotiven unserer Gegenwart geworden. In der Musik hingegen wird die Transzendenz der Vielfalt zu einer höheren Einheit unmittelbar erfahrbar.

58. Aeneas-Silvius-Vorlesung

- Monika Bobbert: Aktuelle ethische Fragen zur Organspende und zur Transplantationsmedizin: Was müssen wir wissen? Wo dürfen wir entscheiden?

59. Aeneas-Silvius-Vorlesung

- Bernard Devauchelle: Das Gesicht als Organ. Aspekte der Geschichte der Chirurgie im Kontext der Gesichtstransplantation

Elfte und zwölfte interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: «Körper-Teile(n)»

- Udo Rauchfleisch: Das Verhältnis von Körper und Identität am Beispiel von Transgendern
- Sarah Tschudin Sutter: Antibiotikaresistenz – die andere Pandemie des 21. Jahrhunderts. Eine wissenschaftliche Perspektive auf eine eskalierende Bedrohung
- Robert Stelter: Zwischen Förderung und Unterdrückung. Die diskrepante Geburtenpolitik im Dritten Reich
- Andreas Liebig, Münsterorganist: Einheit und Transzendenz der Vielfalt

BAND LIII

Urs Breitenstein (Hg.)

ENDLICHKEIT UND UNENDLICHKEIT

(Un)Endlichkeit aus interdisziplinärer Sicht

2023

ENDLICHKEIT UND UNENDLICHKEIT

Interdisziplinäre Veranstaltungen der Aeneas-Silvius-Stiftung



URS BREITENSTEIN (HG.)

VORTRÄGE DER AENEAS-SILVIUS-STIFTUNG
AN DER UNIVERSITÄT BASEL | BAND LIII

SCHWABE VERLAG

Der Begriff der Unendlichkeit bildet eine Herausforderung für viele Wissenschaften: Metaphysik und Theologie, Physik und Kosmologie. Selbst die Populärkultur führt nicht selten in die unendlichen Weiten des Weltalls. Das Thema Endlichkeit und Unendlichkeit wird in diesem Band von vielen Seiten angegangen: Unendlichkeit als grundlegendes Prädikat Gottes im Gegensatz zur Endlichkeit der Welt, die Bibel als Buch der Heilsgeschichte eine Erfindung der Kirchenväter, die Endzeitmythologie eine Erfindung des theologischen Existenzialismus, Ewigkeitsanspruch in der Literatur, Unendlichkeit der Religion in der Endlichkeit der Kunst und weitere spannende Thesen werden diskutiert.

56. Aeneas-Silvius-Vorlesung

- Johannes Brachtendorf: Unendlichkeit und Absolutheit – scholastische und idealistische Gotteslehre im Streit

Neunte interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: Endlichkeit und Unendlichkeit

- Hans-Christoph Im Hof: Endlichkeit und Unendlichkeit in der Mathematik
- Moisés Mayordomo: Wie Gott allmächtig wurde. Stationen der Gottesrede bis zum frühen Christentum
- Paul Burger: Die Offenheit der Zukunft. Oder: Weshalb wir uns so schwer tun mit der Zukunft. Das Beispiel Klimawandel

57. Aeneas-Silvius-Vorlesung

- Bernhard Lang: Heil und Zeit. Heilsgeschichte, Weltende, zyklische Wiederkehr. Drei Deutungen des biblischen Weltverständnisses

Zehnte interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: Endlichkeit und Unendlichkeit

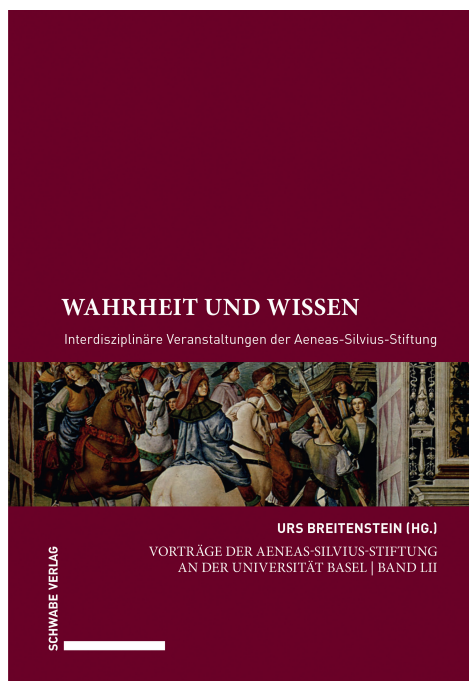
- Harm den Boer: Hat Calderón Ewigkeitswert? Endlich und unendlich im Grossen Welttheater und in Das Leben ist Traum
- Bruno Binggeli: Weltall und Unendlichkeit. Grenzen der naturwissenschaftlichen Kosmologie
- Jürgen Mohn: Die Unendlichkeit der Religion in der Endlichkeit der Kunst. Interpretationen zum Programm der Kunstreligion bei Friedrich Schleiermacher, C. D. Friedrich und Gerhard Richter
- Ein Gespräch zwischen dem Klarinettenisten Reto Bieri, Tim Kammasch und Axel Christoph Gampp: Dahin und eben doch nicht dahin. Gedanken über Endliches und Unendliches in der Musik

BAND LII

Urs Breitenstein (Hg.)

WAHRHEIT UND WISSEN

2020



«Was ist Wahrheit?» – die Frage des Pontius Pilatus (Joh 18,38) ist heute aktueller denn je: In immer mehr Gebieten der Welt werden vermeintliche Wahrheiten eher mit den Mitteln der Gewalt als mit denen der Aufklärung verbreitet und durchgesetzt. Doch die Debatte um Wissen und Wahrheit darf nicht religiösen Fanatikern überlassen werden.

Hochschulen sind Orte des Wissens und des im Sinne der Aufklärung agierenden Verstandes. Sind sie damit auch Orte der Wahrheit, und wenn ja, in welchem Masse? Was ist Wahrheit aus Sicht unterschiedlicher Fachdisziplinen? Die Autoren und Autorinnen des vorliegenden Bandes – beheimatet etwa in der Psychologie, Theologie, Religionswissenschaft, Kunstgeschichte, Kultur- und Literaturwissenschaft, Medizin und Philosophie – nehmen sich dieser Fragen an.

Mit Beiträgen von Sonja Ammann (Basel), Jan Assmann (Konstanz), Edouard Battegay (Zürich), Manuel Battegay (Basel), Gottfried Boehm (Basel), Rainer Greifeneder (Basel), Gunnar Hindrichs (Basel), Alexander Honold (Basel), Mariela E. Jaffé (Basel), Jan Roth (Basel), Jan-Heiner Tück (Wien), Felix Uhlmann (Zürich)

54. Aeneas-Silvius-Vorlesung

- Jan Assmann: Zwei Formen der Wahrheit und die Theorie der Religio duplex

Siebente interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: Wissen und Wahrheit

- Gottfried Boehm: Figuren der Evidenz. Über die Wahrheiten des Auges
- Alexander Honold: Wahrheit im Schreiben. Eine Annäherung an das Werk von Peter Handke
- Manuel Bategay, Jan Roth, Edouard Bategay: Medizin – Wahrheit und Wahrnehmung

55. Aeneas-Silvius-Vorlesung

- Jan-Heiner Tück: Die Kraft der Schwäche. Zum Wahrheitsanspruch des Christentums im Gespräch mit anderen Religionen

Achte interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: Wahrheit und Wissen

- Sonja Ammann: Dichtung und Wahrheit. Historische Forschung am Alten Testament
- Felix Uhlmann: Wahrheit und Recht
- Rainer Greifeneder und Mariela E. Jaffé: Psychologische Erkenntnisse zu Fake News. Erkennen, Erinnern und Weiterverbreiten von Falschinformation
- Gunnar Hindrichs: Der Wille zur Wahrheit und das Wahrsein

BAND LI

Urs Breitenstein (Hg.)

EMPATHIE – INDIVIDUELL UND KOLLEKTIV

2018

EMPATHIE – INDIVIDUELL UND KOLLEKTIV

Interdisziplinäre Veranstaltungen der Aeneas-Silvius-Stiftung



URS BREITENSTEIN (HG.)

VORTRÄGE DER AENEAS-SILVIUS-STIFTUNG
AN DER UNIVERSITÄT BASEL | BAND LI

SCHWABE VERLAG

Empathie, Mitgefühl, compassio: Viele Namen trägt ein Phänomen, das sowohl individuell als auch kollektiv zu fassen ist. Die von Aristoteles geäußerte Vorstellung, «die Seele [sei] in gewisser Weise alle Dinge», lässt den Gedanken aufkommen, das Individuum habe qua seines Seins eine Affinität gegenüber allem Übrigen, es empfinde empathisch mit allem anderen mit. Ein moderner Reflex dieser Auffassung lässt sich noch bei Heidegger finden, dessen «In-der-Welt-sein» die vermeintliche Objektivität moderner Wissenschaft und Technik unterläuft.

Aufbauend auf dieser individuellen Ebene wird Empathie häufig auf eine bloße Zweierszene reduziert, auf das Mitleid mit einem Gegenüber. Dabei wird allerdings übersehen, dass viele Formen von Empathie überhaupt erst zustande kommen, weil Dritte eine entscheidende Rolle spielen. In diesem Zusammenhang wird von kollektiver Empathie gesprochen. Wie genau die kollektiven Dimensionen Empathie prägen, wird hinterfragt.

Aus interdisziplinärer Perspektive erschliessen die Beiträge aus Theologie, Philosophie, Sprach-, Literatur- und Musikwissenschaft, Kunstgeschichte, Medizin und Tiermedizin, Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie Politikwissenschaft aktuelle Herausforderungen im Umgang mit Empathie auf individueller und kollektiver Ebene.

52. Aeneas-Silvius-Vorlesung

- Hans-Dieter Mutschler: Gibt es Empathie allem gegenüber?

Fünfte interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: Individuelle Empathie

- Reinhold Bernhardt: Mitgefühl im Buddhismus und Mitleid im Christentum
- Markus Wild: Empathie, Mitleid und warum Nietzsche nichts damit anfangen konnte.
Für und gegen Empathie
- Alain Di Gallo: Empathie – Das Du von innen und das Ich von aussen
- Matthias Schmidt: Musikalische Empathie. Überlegungen zum «Wunder» Mozart
- Thomas Grob: Das grosse Spiel des Lesens. Literarische Einfühlung in das Andere und in uns selbst

53. Aeneas-Silvius-Vorlesung

- Fritz Breithaupt: Die Bühne als Geburtsort kollektiver Empathie.
Zur Genese der Bewusstseinsmobilität

Sechste interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: Kollektive Empathie

- Brigitte von Rechenberg: Empathie aus Sicht der Tiermedizin
- Angelika Krebs: «Nobody Does It Better» – Max Scheler über kollektive Empathie
- Hugues Marchal: Ein mehrstimmiger Monolog? Über einige Paradoxa der lyrischen Empathie
- Madeleine Herren: Empathie und die Geschichte der internationalen Beziehungen: schweizerische Diplomatie in Asien

BAND L

Urs Breitenstein (Hg.)

VERANTWORTUNG – FREIHEIT UND GRENZEN

2016

Vieles, was früher als Schicksal galt, ist heute Folge gesellschaftlicher Entscheidungen und wird damit der Kategorie «Verantwortung» zugeordnet. «Das Prinzip Verantwortung» (Hans Jonas) mündet unter den gegenwärtigen Bedingungen von Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft jedoch in eine radikale Überforderung. Der Ruf nach Verantwortung, in dem wir nach dem Verlust der Selbstgewissheit neuzeitlicher Fortschrittsutopien Halt suchen, bedarf einer kritisch-nüchternen Revision. Die Grenzen der Verantwortung müssen in zweifacher Weise neu vermessen werden: Grenzen des Erlaubten einerseits und Grenzen der moralischen Zurechenbarkeit und Steuerungskompetenz andererseits.

Aus interdisziplinärer Perspektive der Theologie, Sprachwissenschaft, Medienwissenschaft, Gesundheitspolitik, Philosophie, Religionswissenschaft, Medizin, Recht, Soziologie, Entwicklungspsychologie sowie Tropenmedizin und Public Health erschliessen die Beiträge aktuelle Herausforderungen im Umgang mit Verantwortung auf individueller und gesellschaftlicher Ebene.

50. Aeneas-Silvius-Vorlesung

Markus Vogt: Die Freiheit der Verantwortung

Dritte interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: Freiheit der Verantwortung

- Rudolf Wachter: Gibt es eine Verantwortung für die Sprache, und bei wem liegt sie?

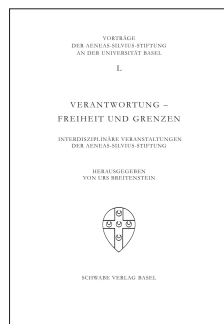
- Ute Holl: Urszene Dornbusch. Das Motiv der Verantwortung in Arnold Schoenbergs Oper «Moses und Aron»
- Carlo Conti: Gesundheitspolitik – Zwischen Freiheit und Solidarität
- Maarten J. F. M. Hoenen: Verantwortung von Wissen. Disziplinen und Institutionen im Mittelalter
- Jürgen Mohn: «Verantwortung»: Überlegungen zur transformativen Religionsgeschichte gesellschaftlicher Responsivität

51. Aeneas-Silvius-Vorlesung

Reto Francioni: Die Grenzen der Verantwortung

Vierte interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: Grenzen der Verantwortung

- Hans-Florian Zeilhofer: Ärztliche Verantwortung zwischen übersteigerter Wunschvorstellung und sinnvoller Erneuerung
- Felix Hafner: Verfassung – Grund und Grenze staatlicher Verantwortung
- Ueli Mäder: Keine Subsidiarität ohne Solidarität. Was soziale (Selbst-)Verantwortung stärkt
- Pasqualina Perrig-Chiello: Selbstverantwortung als Lebensaufgabe – Kompetenzen, Forderungen und Überforderungen
- Jakob Zinsstag und Marcel Tanner: Ebola in Westafrika – so werden die Grenzen der Verantwortung aufgezeigt. Eine Epidemie weist uns den Weg



BAND IL

Urs Breitenstein (Hg.)

LEIB-SEELE. SPIRITUALITÄT. EMOTIONEN

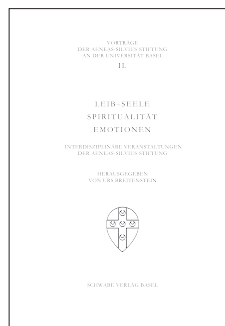
2013

Im Erleben der Emotionen und von Spiritualität zeigt sich den diversen Beiträgen dieses Bandes zufolge die Einheit von Körper und Geist. Emotionen färben alle unsere Bewusstseinsinhalte mehr ein, als wir uns dessen bewusst sind. Ohne Gefühle wäre unsere Welt so kalt und steril wie die Welt der Computer und Automaten. Spirituelle Erfahrung wird ferner als ein rein subjektives, seiner Erscheinung nach nicht fassbares Phänomen herausgearbeitet. Nach heutiger Auffassung umfasse der Begriff Spiritualität verschiedene Facetten: Zum einen eine religiöse, die christliche Lebensführung betreffende, wo sie in einen Gegensatz zum Leiblichen tritt und bei Paulus einen Teil des Dreischrittes «fleischlich-psychisch-geistig» bildet. Andererseits wird damit auch der Versuch umschrieben, Seins- und Erkenntnisweisen immaterieller Wesen zu ergründen (im Gegensatz zu den körperlichen oder materiellen). Schliesslich bilden die sogenannten «spiritualia», nämlich die der Kirche zugehörigen Funktionen und Güter, einen rechtlichen Gegensatz zu den «temporalia», den weltlichen Gütern. Damit gewinnt Spiritualität auch rechtliche Dimension. In seiner Vielfalt wird der Begriff zu einem Bindeglied zwischen Leib und Seele, zwischen Materiellem und Immateriellen.

49. Aeneas-Silvius-Vorlesung

Einführung: Antonio Loprieno

Hans Goller SJ: Emotionen. Bindeglied zwischen Materiellem und Immateriellem



Erste interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: Leib-Seele-Problem

- Wolf Langewitz: Psychosomatische Medizin: von der Semiotik zur Neuen Phänomenologie
- Henriette Harich-Schwarzbauer: «Ich möchte lieber mit Platon irren» – Körper und Seele in der römischen Literatur (Ciceros «Archäologie»: Tusculanen Buch 1; Lucans «Nekromantie»: Pharsalia 6)
- Heinrich Koller: Leib-Seele-Problem in der Rechtswissenschaft – ein Beitrag zum Menschenbild im Recht
- Georg Pfeleiderer: Der Mensch als «lebendige» Seele: ein theologischer Hoffnungslauf
- Hans Landolt: Freier Zugang zum Gehirn ... und wo ist die Seele?

Zweite interdisziplinäre Aeneas-Silvius-Ringvorlesung: Spiritualität

- Friedrich Wilhelm Schwartz: Spiritualität und Gesundheit?
- Georg von Schnurbein: Vom Geist des Gebens – Philanthropie im 21. Jahrhundert
- Susanne Bickel: Spiritualität und altägyptische Weltwahrnehmung
- Abt Peter von Sury: «Wirklich Gott suchen» – Geistliche und andere Erfahrungen im Umgang mit der Klosterregel Benedikts
- Michael Bangert: Körper, Eros und Minne als Grundelemente abendländischer Spiritualität. Anregungen aus der Mystik des europäischen Mittelalters

VORTRÄGE

DER AENEAS-SILVIUS-STIFTUNG

AN DER UNIVERSITÄT BASEL

I	Theodor Klauser	Die abendländische Liturgie von Aeneas Silvius Piccolomini bis heute Erbe und Aufgabe	1962 2. Auflage 1965
II	Hubert Jedin	Bischöfliches Konzil oder Kirchenparlament? Ein Beitrag zur Ekklesiologie der Konzilien von Konstanz bis Basel	1963 2. Auflage 1965
III	Enzo Carli (deutsch von Berthe Widmer)	Pienza Die Umgestaltung Corsignanos durch den Bauherrn Pius II.	1965
IV	Giuseppe Zamboni	Michelangelo als Dichter	1965
V	Alphons Lhotsky	Aeneas Silvius und Österreich 1965	1966
VI	Erich Hassinger	Religiöse Toleranz im 16. Jahrhundert	1967
VII	Jean-Claude Margolin	L'idée de nature dans la pensée d'Erasme	1968
VIII	Carl Jacob Burckhardt	Richelieus Aussenpolitik	1969
IX	Milos Djordjevic	Das serbische Heldenlied im Urteil Jacob Burckhardts	1969
X	Paul Oskar Kristeller	Der italienische Humanismus und seine Bedeutung	1976
XI	Hans Georg Schenk	Die Entchristlichung Europas (1750–1900)	1977
XII	Miquel Batllori	Der katalanisch-aragonische Humanismus vom 14. bis 16. Jahrhundert	1978
XIII	Heinrich Schmidinger	Romana Regia Potestas – Staats- und Reichsdenken bei Engelbert von Admont und Enea Silvio Piccolomini	1978

XIV	André Gendre	Humanisme et Folie chez Sébastien Brant, Erasme et Rabelais	1978
XV	Victor Conzemius	150 Jahre Diözese Basel	1979
XVI	Cornelis Reedijk	Tandem Bona Causa Triumphat	1980
XVII	Wolfgang Braunfels	Brunelleschi und die Kirchenbaukunst des frühen Humanismus	1987
XVIII	August Buck	Humanistische Lebensformen Die Rolle der italienischen Humanisten in der zeitgenössischen Gesellschaft	1981
XIX	Pascal Ladner	Revolutionäre Kirchenkritik am Basler Konzil? Zum Konziliarismus des Heymericus de Campo	1987
XX	Bernhard Stoeckle	Christliche Friedensidee und christliche Friedenspraxis	1983
XXI	Ludwig Schmugge	Die Kreuzzüge aus der Sicht humanistischer Geschichtsschreiber	1987
XXII	Georg Daltrop	Antike Götterstatuen im Vatikan	1987
XXIII	Alois Riklin	Politische Ethik	1987
XXIV	Alois Maria Haas	Deum mystice videre ... in caligine coincidentie Zum Verhältnis Nikolaus' von Kues zur Mystik	1989
XXV	Nikolaus Lobkowicz	Das Menschenbild des Zweiten Vatikanum	1989
XXVI	Wulf Arlt	Italien als produktive Erfahrung franko-flämischer Musiker im 15. Jahrhundert	1993
XXVII	Damaskinos Papandreou	Die Konzilien von Basel und Ferrara-Florenz Orthodoxe Kirche – Unionsbestrebungen	1992

XXVIII	Louis Carlen	Zeremoniell und Symbolik der Päpste im 15. Jahrhundert Publiziert beim Universitätsverlag Fribourg	1991
XXIX	Arnold Esch	Bern und Italien	1993
XXX	Bischof Anton Hänggi	Liturgie und Konzil	1994
XXXI	Jürgen Mittelstrass	Machina Mundi Zum astronomischen Weltbild der Renaissance	1995
XXXII	Erich Meuthen	Cusanus und die Orden Aus der geistlichen Welt des späten Mittelalters	1996
<p>Mit Band XXXIII hat der Schwabe Verlag (Basel/Berlin) die Reihe der Vorträge der Aeneas-Silvius-Stiftung an der Universität Basel vom Verlag Helbing & Lichtenhahn (Basel/Frankfurt a.M.) in sein Programm übernommen. Alle vorrätigen Hefte sind bei Schwabe lieferbar.</p>			
XXXIII	Max Seidel	Dolce Vita. Ambrogio Lorenzettis Porträt des Sieneser Staates	1999
XXXIV	Markus Völkel	Die Wahrheit zeigt viele Gesichter Der Historiker, Sammler und Satiriker Paolo Giovio (1486–1552) und sein Porträt Roms in der Hochrenaissance	1999
XXXV	Bischof Kurt Koch	Universität und Kirche Zu einer notwendigen Beziehung mit Spannungen	1999
XXXVI	Hans Halter	Migrationspolitik zwischen Abschottung und Multikulturalismus Analysen, Ziele und Leitplanken aus sozioethischer Perspektive	2000
XXXVII	Ernst A. Kramer	Die Europäisierung des Privatrechts	2001
XXXVIII	Herbert Smolinsky	Kirche und Religion in Basel um 1501	2002
XXXIX	Heinz Durrer	Gentechnologie, Schöpfung und Ethik Chancen und Gefahren der Genmanipulationen	2002
XL	Rolf Soiron	Krisen in Goldener Zeit Der Basler Rat und seine Universität zu Beginn des 16. Jahrhunderts	2003
XLI	Eberhard Schockenhoff	Beruht die Willensfreiheit auf einer Illusion? Hirnforschung und Ethik im Dialog	2004

XLII	Maria Antonietta Terzoli	Aeneas Silvius Piccolomini und Basel – Enea Silvio Piccolomini e Basilea	2005
XLIII	Karl-Josef Kuschel	Adams Kinder Biblische und koranische Grundlagen für einen Dialog von Juden, Christen und Muslimen	2007
XLIV	Hans Weder	Wissen und Glauben Kreationismus – Intelligent Design – Schöpfungsglaube	2008
XLV	Othmar Keel	Selbstverherrlichung Die Gestalt Abrahams in Judentum, Christentum und Islam	2009
XLVI	Jürg Kesselring	Im Anfang war das Wort ... und die Evolution Gedanken zur Sprachentwicklung aus neurologischer Sicht	2010
XLVII	Kurt Flasch	Der Papst schreibt an den Sultan Pius II. an Mohamed II. im Jahre 1461	2011
XLVIII	Godehard Brüntrup	Der Ort des Bewusstseins in der Natur	2012
IL	Urs Breitenstein (Hg.)	Leib-Seele. Spiritualität. Emotionen	2013
L	Urs Breitenstein (Hg.)	Verantwortung – Freiheit und Grenzen	2016
LI	Urs Breitenstein (Hg.)	Empathie – Individuell und kollektiv	2018
LII	Urs Breitenstein (Hg.)	Wahrheit und Wissen	2020
LIII	Urs Breitenstein (Hg.)	Endlichkeit und Unendlichkeit	2023
LIV	Urs Breitenstein (Hg.)	Körper-Teile(n)	2025
LV	Urs Breitenstein (Hg.)	Mehr als Intelligenz – KI In Vorbereitung	2026

